

Redaktioneller Artikel

Warum eine Weinwanderung als Teamevent?

Probieren schafft Gemeinschaft



Probieren schafft Gemeinschaft

"Der schmeckt nach Hollunder" sagte meine beste Freundin zu mir als wir unseren #müller², einen feinherben Müller Thurgau zum ersten Mal nach der Füllung probierten.

"Ehrlich? Fragte ich? ich finde irgendwie der schmeckt nach Pfeffer"
Und da standen wir. 2 Menschen mit der Frage wer nun Recht hat.

Weinprobieren macht Gemeinsam am meisten Spaß

Eine Antwort darauf hatten wir nicht, aber wir haben eine wichtige Erkenntnis gewonnen.

Der Vergleich von Eindrücken macht eigentlich am meisten Spaß beim gemeinsamen Weinprobieren. Sich abzugleichen, rückzuversichern und über den Geschmackssinn der anderen zu wundern macht die Magie von Weinproben aus.

Probieren schafft Gemeinschaft und dabei ist nichts richtig oder falsch. Wenn der #müller² für dich fruchtig schmeckt, für mich aber würzig, dann haben wir beide recht. Denn Geschmack ist individuell, Wahrnehmung ist individuell.

Weinwanderungen sind das ideale Teamevent, weil sie auf einzigartige Weise Teammitglieder zusammenbringen und eine entspannte, unterhaltsame Atmosphäre schaffen. Durch die gemeinsame Wanderung durch den Entstehungsort des Weins, wird nicht nur das Teamgefühl gestärkt, sondern auch die Kommunikation und das gegenseitige Verständnis gefördert. Die Vielfalt der Weine bietet Gesprächsstoff und ermöglicht es den Teilnehmern, ihre persönlichen Vorlieben und Meinungen auszutauschen.

Während der gemeinsamen Zeit in den Weinbergen der Mittelmosel schaffen die Teilnehmer gemeinsame Erinnerungen, indem sie etwas Neues lernen und ihre Sinne zu schärfen. Diese gemeinsame Lernerfahrung kann das Team weiter verbinden und ein Gefühl von Gemeinschaft und Zusammenhalt fördern.

Insgesamt bieten Weinwanderungen eine perfekte Mischung aus Genuss, Bildung und Teambuilding, was sie zu einem unvergesslichen und bereichernden Erlebnis für jedes Team macht.